

erstellt am: 31.07.2009

URL: [www.rp-online.de/public/article/leverkusen/739211/Trauer-um-Goldmann.html](http://www.rp-online.de/public/article/leverkusen/739211/Trauer-um-Goldmann.html)

## Leverkusen

# Trauer um Goldmann

zuletzt aktualisiert: 31.07.2009 - 14:08

*Leverkusen (RPO)* Nach dem Tod von Leverkusens CDU-Bürgermeisterin Irmgard Goldmann herrscht weiter tiefe Trauer in der CDU Leverkusen, aber auch in Teilen der Leverkusener Stadtverwaltung und bei anderen Parteien.

Goldmann war in der Nacht zu Donnerstag an ihrer Krebserkrankung im Klinikum Leverkusen gestorben. Der Beerdigungstermin steht momentan noch nicht fest. Die CDU hat alle Wahlkampftermine bis auf Weiteres abgesagt. "Aus Achtung vor der Verstorbenen und mit Rücksicht auf die Familie will ich derzeit keine Feste, wie etwa Kleingartenfeste oder heute die Eröffnung des Opladener Stadtfestes, besuchen", sagte CDU-Oberbürgermeisterkandidat Reinhard Buchhorn. Der Schlebuscher Christdemokrat wurde heute als Nachfolger von Goldmann für die Stadtratskandidatur für den Wahlbezirk Leverkusen-Schlebusch-Mitte/Ost benannt.

Dies wurde dem Wahlleiter Reinhard Buchhorn heute vormittag gemeldet und vom Wahlausschuss inzwischen bestätigt. Dafür war kein CDU-Parteitag nötig. Die Wahlordnung sieht vor, dass beim Tod eines Kandidaten eine Vertrauensperson den Nachfolger bestimmen kann. Diese Vertrauensperson ist Rudolf Hoss, der auf dem vergangenen CDU-Wahlparteitag in diese Funktion gewählt wurde. Buchhorn war im Vorfeld der CDU-Kandidatenaufstellung schon als eine Art Huckepack-Kandidat von Irmgard Goldmann bestimmt worden. Sollte Buchhorn nicht zum Oberbürgermeister, aber dennoch als Ratsherr gewählt werden, muss sich der Leiter der Harz IV-Behörde (ArGe) entscheiden: Nimmt Buchhorn die Wahl als Ratsherr an, muss er die Leitung der ArGe niederlegen, da an ihr auch die Stadt Leverkusen beteiligt ist. Teil der Stadtverwaltung zu sein und gleichzeitig im Stadtrat, dem Kontrollgremium für die Stadtverwaltung, zu sitzen, ist unzulässig.

"Ich gehe aber davon aus, dass ich Oberbürgermeister werde, deshalb ist diese Frage bisher akademischer Natur", sagte Buchhorn heute vormittag. Für den Kommunalwahlbezirk, in dem jetzt Buchhorn kandidiert, werden kurzfristig neue Stimmzettel gedruckt, teilte die Stadtverwaltung mit. Da erst am kommenden Montag im Bürgerbüro mit der Abwicklung der Briefwahl begonnen werde, sei die korrekte Abwicklung der Briefwahl gewährleistet. Die Stadt schrieb weiter: "Über die durch den Tod von Irmgard Goldmann veränderte Wahl-Situation werden Wahlberechtigte, die ihre Stimme per Briefwahl abgeben, schriftlich informiert. Wahlberechtigte, die ihre Stimme am 30. August direkt im Wahllokal abgeben, werden auf diese durch einen deutlich sichtbaren Aushang hingewiesen."

Der Text lautet: „Auf dem Stimmzettel für die Wahl des Rates sind neben den für den Wahlbezirk zugelassenen Wahlvorschlägen im rechten Teil auch die zugelassenen Reservelisten der dazugehörigen Parteien mit den Namen der ersten drei Bewerber(innen) aufgeführt. Die bei der

Partei –Christlich Demokratische Union Deutschlands - aufgeführte zweite Bewerberin, Frau Irmgard Goldmann, ist am 29. 07. 2009 verstorben. Der nächste Bewerber auf der Reserveliste der Partei –Christlich Demokratische Union Deutschlands- ist Herr Bernhard Marewski.“ Der Stadtrat muss am 24. August auch einen Nachfolger für Bürgermeisterin Goldmann wählen. Bei der CDU gibt es dazu noch keinen Beschluss. "Nach meiner persönlichen Meinung könnten wir Dietrich Volberg vorschlagen", sagte CDU-Fraktionsvorsitzender Klaus Hupperth vor wenigen Minuten. Der Opladener habe dafür die richtigen Voraussetzungen. Volberg kandidiert nicht mehr für den nächsten Stadtrat. Die Wahl eines ehrenamtlichen Bürgermeisters ist laut Stadtmitteilung vorgeschrieben, auch wenn die Ratsperiode nur noch wenige Wochen dauert. Am 21. Oktober wird sich der neu gewählte Rat zur ersten Sitzung treffen. Paragraph 67 Abs. 2 Satz 7 der Gemeindeordnung schreibe vor, dass der Nachfolger des ausgeschiedenen Stellvertreters für den Rest der Wahlzeit ohne Aussprache in geheimer Abstimmung zu wählen sei. Hiernach wählt der Rat nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl die Nachfolge der verstorbenen Bürgermeisterin. Für den Rest der Wahlperiode rückt laut Stadt Matthias Seyfarth (CDU), der bereits von 1999 bis 2004 dem Rat der Stadt Leverkusen angehörte, als Nachfolger für Irmgard Goldmann in den Rat nach.

---

© RP Online GmbH 1995 - 2009

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel, Bilder, Services, Adressen

► SUCHEN

powered by 

---

Nachrichten aus Leverkusen, Leichlingen

Artikel drucken